

uns ist. Aber unser armer Bruder in
 Nitobax! Wir wissen uns jetzt keinen Rath,
 wie wir ihn zu Hilfe kommen sollen,
 und die Thierrennen kommen uns in die Au-
 gen, so oft wir an sie denken.

C.) Vom 21ten März.

Gestern erhielten wir durch ein Schiff,
 das 16 Monate unterwegens gewesen,
 ein paar Briefe aus der U. A. Conf.
 vom 10 Aug. 1782; wir sehen aber zu-
 gleich, daß einige Hauptbriefe wol in
 unser Land kommen werden, denn von
 einem der zwey Schiffe, denen sie mitge-
 ben worden, hört man gar nichts, und
 von dem andern weiß man, daß es
 untergegangen ist.

Was ich dir mal zu malen habe, betrifft
 hauptsächlich unser jungen Schwestern, die
 Witwe Käthe u. die Linsal, Einz. Durch
 den Tausch des sel. Dr. Karth waren
 sie in eine Situation gesetzt worden, die
 in unser Landhaltung nicht paßt, u. die
 nicht lang so bleiben sollte. Bey unsern
 Ueberlegungen über diese Sache werden
 wir